

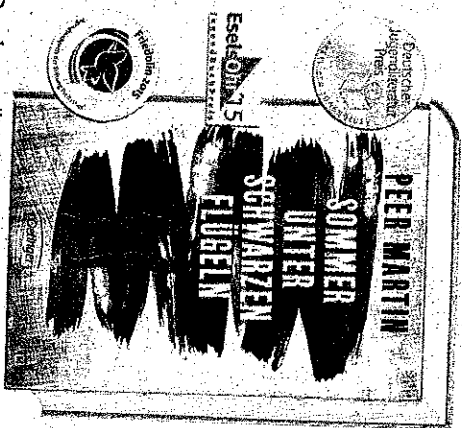
Empfehlungen aus der Tingleffer Bücherei für die Sommerferien

03.08.2017

Die Deutsche Bücherei Tingleff ist zwar bis einschließlich 13. August unbemannt, kann aber als offene Bücherei genutzt werden. Fikalleiterin Mareike Poté hat im Vorfeld die Kollegen im Verbund deutscher Büchereien in Nordschleswig um Empfehlungen für die Ferienzeit gebeten.
Wir werden in willkürlicher Reihenfolge in den nächsten Tagen und Wochen ihren Blog mit den Lese- und Hörtipps abdrucken.

Jessica Wirt, Büchereileiterin in der Deutschen Bücherei Tonderrn, ist bewandert im Bereich der Jugendliteratur, die sie bevorzugt liest. Besonders beeindruckt hat sie das Buch „Sommer unter schwarzen Flügeln“ von Peer Martin, das vielfach ausgezeichnet worden ist.

Zwei junge Menschen, die unterschied-



Das Jugendbuch von Peer Martin ist auch für Erwachsene lesenswert.

hcher nicht sein können, begegnen sich an einem schönen Sommertag, als Cal-

vin, auf einem auffälligen Balkon stehend, abstürzt und Nuri vor die Füße fällt. Sie kommen sich näher, aber diese Verbindung darf nicht sein. Denn Calvin ist ein überzeugter gewaltbereiter Rechtsradikaler, der vom Großdeutschen Reich träumt und mithilfe, eine Bürgerwehr zum Schutz vor Flüchtlingen zu organisieren. Und nun trifft er Nuri, die mit ihrer Familie aus Syrien geflohen ist, und jetzt in einem Asylantenheim in Ostdeutschland untergekommen ist.

In Rückblenden erzählt Nuri von dem blühenden, schönen Land, das sie mit Ausbruch des Krieges verlassen musste. Calvin ist fasziniert von ihrer Geschichte, nach und nach legt er seine Vorurteile ab. Aber ein Ausstieg aus der Rechts-

radikalen-Szene ist unmöglich. Auch weiß er von dem in naher Zukunft geplanten Anschlag auf das Asylantenheim...

Dieses Buch ist keine einfache Liebesgeschichte. „Es ist schön geschrieben“, so Jessica, „und gibt einen tiefen Einblick in das Syrien vor und während des Krieges – gibt uns Antworten auf die Fragen, warum es da eigentlich geht. Das Buch fesselt einen so sehr, dass man gar nicht aufhören kann zu lesen. Jedem, dem ich dieses Buch empfohlen habe, war begeistert!“

Einen kleinen Hinweis hat sie jedoch: es ist ein Jugendbuch, doch da die Gewaltszenen sehr unter die Haut gehen, empfiehlt sie es erst LeserInnen ab 16 Jahren.